

Themen und Vorgehen im Bund-/ Länder- Dialog Fläche

**Erste Dialogveranstaltung
2. November 2020
online**

THOMAS PREUß, DEUTSCHES INSTITUT FÜR URBANISTIK (DIFU)

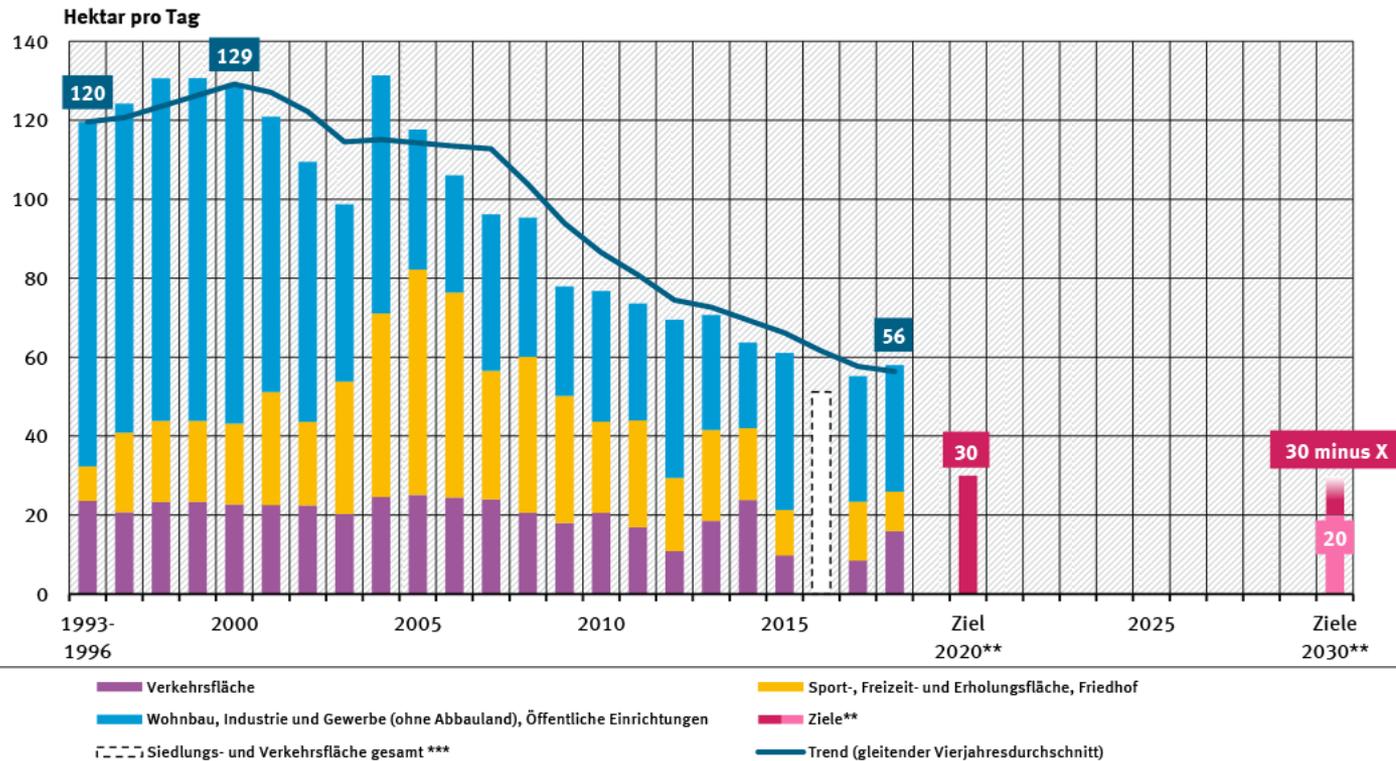
DETLEF GRIMSKI, UMWELTBUNDESAMT (UBA)

Gliederung

- UBA Dialogvorhaben zur Reduzierung von Flächenneuanspruchnahme – Hintergrund und Ziele
- Vorgehen und Arbeitspakete
- Dialogveranstaltungen
- Sonstige Kommunikation

Hintergrund - Fast 20 Jahre 30 Hektar Ziel

Anstieg der Siedlungs- und Verkehrsfläche*



* Die Flächenerhebung beruht auf der Auswertung der Liegenschaftskataster der Länder. Aufgrund von Umstellungsarbeiten in den Katastern (Umschlüsselung der Nutzungsarten im Zuge der Digitalisierung) ist die Darstellung der Flächenzunahme ab 2004 verzerrt.

** Ziel 2020: "Klimaschutzplan 2050"; Ziele 2030: "30 minus x" Hektar pro Tag: "Deutsche Nachhaltigkeitsstrategie, Neuauflage 2016"; 20 Hektar pro Tag: "Integriertes Umweltprogramm 2030"

*** Ab 2016 entfällt aufgrund der Umstellung von automatisierten Liegenschaftsbuch (ALB) auf das automatisierte Liegenschaftskataster-Informationssystem (ALKIS) die Unterscheidung zwischen "Gebäude- und Freifläche" sowie "Betriebsfläche ohne Abbauand". Dadurch ist derzeit der Zeitvergleich beeinträchtigt und die Berechnung von Veränderungen wird erschwert. Die nach der Umstellung ermittelte Siedlungs- und Verkehrsfläche enthält weitgehend dieselben Nutzungsarten wie zuvor. Weitere Informationen unter www.bmu.de/WS2220#c10929.

Quelle: Werte aus Statistisches Bundesamt 2020, Fachserie 3 Reihe 5.1. 2018. Bodenfläche nach Art der tatsächlichen Nutzung vom 15.11.2019, ergänzt 07.05.2020

Politischer Auftrag

Bundeskanzlerin Merkel auf der 18. Jahreskonferenz des Rates für Nachhaltige Entwicklung (RNE) am 04. Juni 2018 im Tempodrom Berlin

Meine Damen und Herren, wir haben ansonsten noch in **zwei Bereichen** viel zu tun. Das ist **einmal** der Bereich **Artenvielfalt**...

Das **Zweite** ist die Frage des **Flächenverbrauchs**, wobei auch wir in Deutschland unsere Ziele noch nicht erreicht haben. Die Hektarverbrauchszahlen sind heute deutlich niedriger im Vergleich zu der Zeit, in der ich Umweltministerin war. Aber wir wollten längst **noch weniger Flächenverbrauch** haben. Deshalb müssen wir auch hier **noch weiterarbeiten**.“

Impuls für den Dialogprozess - UBA-Texte 38/2018 (Gutachten des Difu):



Kernaussagen

- Das flächenpolitische Instrumentarium
 - ist geeignet, um den Flächenverbrauch für Siedlungs- und Verkehrszwecke prinzipiell zu begrenzen und zu steuern
 - hat aber keinen Bezug zu quantitativen Mengenzielen der Flächenneuanspruchnahme
- 30-ha-Ziel bis zum Jahr 2020 kann auf dem bisherigen Weg und mit den vorhandenen Instrumenten nicht erreicht werden

Appell:

- Weichen mittels eines konsequenten strategischen Flächenmanagementansatzes wirksam umlegen
- Konzertierte Aktion aller flächenpolitisch relevanten Akteure ist nötig
 - Aktionsfeld „Kontingentierung einführen!“
 - Aktionsfeld „Innenentwicklung stärken!“
 - Aktionsfeld: „Fehlanreize abbauen!“

Dialogvorhaben zur Reduzierung von Flächenneuanspruchnahme, FKZ 3718750020

- Kernziel: Breiten umweltpolitischen Diskurs zum Flächensparen einleiten
- Inhaltlicher Input: Diskussionsgrundlagen für die Aktionsfelder aus UBA Texte 38/2018
 - Kontingentierung: Was bedeutet Kontingentierung konkret für Kommunen, Landkreise, Planungsregionen, Bundesländer? Wie kann die Kommunikation verbessert werden (Flächenrechner)?
 - Innenentwicklung: Wie ist der Stand der tatsächlichen kommunalen Anwendung von Managementtools für die Ermittlung von Innenentwicklungspotenzialen und Kostenrechnern?
 - Fehlanreize: Diskussionspapier für den Dialog
- Dialogteilnehmer: I. W. Akteure aus Bund, Ländern, Kommunalen Spitzenverbänden sowie sonstige relevante Akteure

Dialogvorhaben zur Reduzierung von Flächenneuinanspruchnahme, FKZ 3718750020

- Laufzeit:
2019 bis 2021
- Auftragnehmer:
Deutsches Institut für Urbanistik gGmbH, Berlin
in Kooperation mit
Raum & Energie Institut für Planung, Kommunikation und
Prozessmanagement GmbH, Wedel
Gertz Gutsche Rümenapp – Stadtentwicklung
und Mobilität GbR, Hamburg/ Berlin



Ziele des Vorhabens

- Breiter umweltpolitischer Diskurs zum Flächensparen (Bund/ Länder-Dialog),
- Ableitung von Empfehlungen für Bund und Länder zur Erreichung der flächenpolitischen Ziele
- Dialog auf Basis der „Aktionsfelder der Difu-Empfehlungen in UBA-Texte 38/2018 „Kontingentierung der Flächenneuanspruchnahme“, „Innenentwicklung stärken“ und „Fehlanreize abbauen“
- Berücksichtigung der Schnittstellen zu aktuellen Diskussionen, u.a. zur Bodenpolitik und zu „gleichwertigen Lebensverhältnissen“ sowie unter Berücksichtigung flächenpolitischer Politikansätze, Instrumente und Werkzeuge aus verschiedenen Bundesländern
- Einbindung von Vertreterinnen und Vertretern des Bundes und der Bundesländer sowie der kommunalen und ggf. weiterer Akteure

Drei Bausteine der flächenpolitischen Strategie



Vorgehen und Arbeitspakete

AP 1

- Projektsteuerung

AP 2

- Inhaltliche und konzeptionelle Vorbereitung des Dialogprozesses - Identifizierung und Ansprache der Akteure

AP 3

- Ausarbeitungen für den Dialogprozess

AP 4

- Organisation, Durchführung und Dokumentation des Dialogprozesses - Präsenz- und Onlinetreffen

AP 5

- Externe Kommunikation, Positions- und Strategiepapiere

Ausarbeitungen für den Dialogprozess

Flächenrechner 2.0 (Gertz Gutsche Rümenapp)

Konzeption

- Modifizierung und Aktualisierung eines Flächenrechners zur Berechnung möglicher Flächenneuanspruchnahme unter der Maßgabe flächenpolitischer Ziele (u.a. kontinuierliche Datenaktualisierung, Einspeisung alternativer Flächensparziele, Einspeisung alternativer Schlüssel zur Detailkontingentierung)
- Darstellung von Flächenneuausweisungsmengen bezogen u.a. auf Städte/ Gemeinden, Landkreise, Planungsregionen, Bundesländer
- Schnittstellen zu kommunalen flächenpolitischen Belangen, z. B. Darstellung von Wohnungsbaupotenzialen in Abhängigkeit unterschiedlicher baulicher Dichten
- Visualisierung in Form von Tabellen und Grafiken
- Verlinkung zur Informations- und Kommunikationsplattform www.aktion-flaeche.de

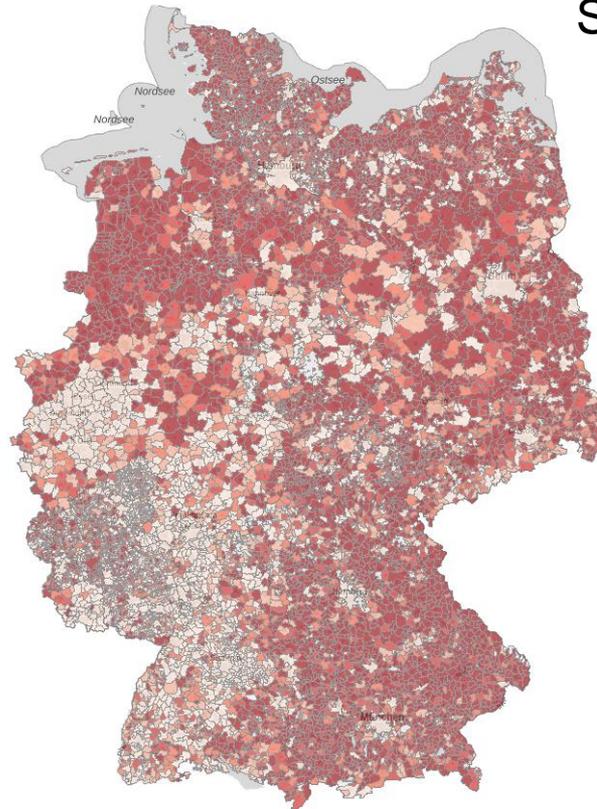
Flächenrechner – aktueller Entwicklungsstand

Umwelt Bundesamt Flächenrechner Deutschland

Gemeinde suchen...

Karteninhalt

- Bisherige Flächenneuanspruchnahme
 - Gemeinden
 - Kreise und kreisfreie Städte
 - Planungsregionen
 - Bundesländer
- Vorgeschlagene Kontingente
 - Gemeinden
 - Kreise und kreisfreie Städte
 - Planungsregionen
 - Bundesländer
- Vergleich: Kontingente und bisherige Inanspruchnahme
 - Gemeinden
 - Kreise und kreisfreie Städte
 - Planungsregionen
 - Bundesländer



Der Flächenrechner wird Schwerpunkt einer geplanten Online Veranstaltung im Januar 2021 sein

Legende

Bisherige Flächenneuanspruchnahme

Gemeinden

Zuwachs Siedlungs- und Verkehrsfläche in qm pro Einw. und Jahr (2009-2017, bereinigt)

- <= 2 qm pro Einw. und Jahr
- > 2 <= 3 qm pro Einw. und Jahr
- > 3 <= 4 qm pro Einw. und Jahr
- > 4 <= 5 qm pro Einw. und Jahr
- > 5 qm pro Einw. und Jahr

100 km

Die Daten sind lizenzpflichtig.

Karteninhalt **Legende**

Powered by Esri

Maßstab: 1:6.250.000

Status quo Bericht Innenentwicklungspotenziale und fiskalische Wirkungsanalyse/ Folgekostenbetrachtung (Difu)

- Erstellung eines Basispapiers zum Thema Innenentwicklung (Flächenpotenziale, Flächenmonitoring, Kosten-Nutzen-Betrachtung)
 - Repräsentative Umfrage zu Innenentwicklungspotenzialen und Kosten-Nutzen-Betrachtungen bei Kommunen (im Rahmen der laufenden Baulandumfrage 2020 des BBSR in Kooperation zwischen IÖR Dresden und Difu)
 - Befragung von regionalen Planungsstellen und Fachministerien der Länder zu Innenentwicklungspotenzialen und Kosten-Nutzen-Betrachtungen
- Zusammenfassender Status quo-Bericht als Ausarbeitung für den Dialogprozess

Politisches Diskussionspapier zum Aktionsfeld „Fehlanreize abbauen“ (Raum & Energie)

- Übersicht über flächenrelevante Förderprogramme und potenziell flächenverbrauchsfördernde Wirkungen/Fehlanreize
- Übersicht über fiskalische Instrumente und potenziell flächenverbrauchsfördernde Wirkungen/Fehlanreize
- Sichtung relevanter Förderprogramme und des bestehenden fiskalischen Instrumentariums inkl. Literaturanalyse
- Analyse hinsichtlich Fehlanreize und Identifizierung von Ansätzen zur Nachjustierung

Dialogveranstaltungen

Dialogprozess: Reihe von Veranstaltungen (Difu, Raum & Energie)

- Mindestens 5 Dialog-Veranstaltungen mit je ca. 30 Teilnehmer*innen (Bund, Länder, Kommunen, Wissenschaft, Verbände, Unternehmen u.a.) im Zeitraum November 2020 bis Juli 2021
- Online-Formate und Präsenzformate
- Themenbezogene Veranstaltungen: Innenentwicklung, Fehlanreize, Flächenrechner, Begrenzung der Flächenneuanspruchnahme
- Veranstaltungen zur Synthese thematischer Inputs, Ableitung von Maßnahmen (roadmap) und Bilanzierung des Dialogprozesses

Dialogveranstaltungen: Ziele (Difu, Raum & Energie)

- Erörterung von Zielkonflikten und Zielkongruenzen zum Thema Fläche und Schärfung von Fragestellungen des Dialogs
- Fokussierung der Aktionsfelder: „Kontingenzierung“, „Innenentwicklung stärken“ und „Fehlanreize abbauen“, u.a. Einspeisen der (Zwischen-) Ergebnisse der thematischen Impulse, aufbereitet in Entwürfen von Positionspapieren durch das Projektteam
- Herstellung von Querbezügen bzw. Bündelung des Diskurses in den Themen Flächensparen/ Innenentwicklung und den fachpolitischen Diskursen zu den Themen Wohnbaulandbereitstellung und gleichwertige Lebensverhältnisse (vgl. Baulandkommission und Kommission gleichwertige Lebensverhältnisse)
- Rahmenbedingungen verändern, um ein zielgeleitetes und stringentes Flächensparen akzeptanzfähig zu machen
- Ableitung von Empfehlungen für geeignete Maßnahmen im Sinne einer konzertierten Aktion für ein zielgeleitetes und stringentes Flächensparen

Kommunikation

Externe Kommunikation, Positions- und Strategiepapiere (Difu, Raum & Energie)

- Bekanntmachung und Verwertung der Positions- und Strategiepapiere des Dialogprozesses für die Einspeisung in Berichterstattung bzw. Diskurse von Fach- und politischen Gremien
- Erstellung von Inhaltsbausteinen für das UBA-Internetangebot
- Weiterentwicklung des Portals www.aktion-flaeche.de mit Inhaltsbausteinen, dem Newsletter „FlächenportalNews“ und Verlinkung des Flächenrechners 2.0



**SCHLECHING:
„SPIELERISCH“ ZU EINEM
NEUEN ORTSBILD**

Schleching ist Preisträger für eine vorbildliche Innenentwicklung



**FLÄCHENRESERVEN IM BESTAND NUTZEN,
INNERSTÄDTISCHE FREIFLÄCHEN ENTWICKELN**

Wie „doppelte Innenentwicklung“ den potenziellen Konflikt zwischen Bauen in den Städten und Verbesserung urbanen Gruns entschärfen hilft

AKTUELL: NACHRICHTEN



Deutschland, 7. September 2020

Thüringer Leergut-Agenten

Die Leergut-Agenten sind ein Thüringer Netzwerk zur Belebung von Leerstand. Im Mittelpunkt der Netzwerkaktivitäten steht die Vielzahl leerstehender Gebäuden insbesondere in kleinen Städten und Dörfern Thüringens, deren Nachnutzung um Umbau eine Alternative zu weiterem Flächenverbrauch [weiterlesen]



AUS DER PRAXIS

FLÄCHENSPIAREN

WERKZEUGE

NACHRICHTEN

TERMINE

SUCHE

NEWSLETTER

Kommende Dialogveranstaltungen – Grobe Planung

Januar 2021:

Flächenneuanspruchnahme reduzieren (u.a. Flächenrechner 2.0)

20./ 21. Januar 2021:

Digitalisierung - Stellschraube einer bedarfsgerechten Flächenpolitik?
(Forum im Rahmen des 14. Zukunftsforums Ländliche Entwicklung
anlässlich der Grünen Woche)

Februar 2021:

Vorrang der Innenentwicklung - Strategiebaustein des Flächensparens

Mai 2021:

Wege zum Flächensparen in Bund und Ländern: Maßnahmen und Schritte

Juni/ Juli 2021:

Bilanz des Bund-/ Länder-Dialogs und weiteres Vorgehen

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Detlef Grimski

Umweltbundesamt

Wörlitzer Platz 1

06844 Dessau-Roßlau

detlef.grimski@uba.de

<http://www.umweltbundesamt.de/>



Thomas Preuß

Deutsches Institut für Urbanistik

Zimmerstraße 13-15

D-10969 Berlin

preuss@difu.de

<http://www.difu.de>

